

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

VI. Von Diarbecker.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

nen, noch iezo die Armenianischen Christen genennet werden.

XLIII.

Was ist in TURCOMANNIA zu mercken?

1. ERZERUM, die Haupt-Stadt, ist eine Bestung, welche vor den Schlüssel zu Persien gehalten wird.
2. CARS, Lat. Carse, bey dem Ursprunge des Euphrats, ist auch eine Türkische Bestung.
3. In dieser Landschaft ist das Gebürge ARARAT, darauf sich die Arche Noâ soll niedergelassen haben.

VI. Von DIARBECKER.

XLIV.

Wo liegt die Landschaft DIARBECKER?

Gleich unter Turcomannia, wo die beyden Flüsse, der Euphrat und Tigris, in den Sinum Persicum fallen; und ist wegen der alten Historie sehr remarquable.

XLV.

Was ist in DIARBECKER zu mercken?

BAGDAD, Lat. Bagdadum, am Flusse Tigris, eine grosse und reiche Stadt welche vor diesem den Persianern gehöret hat.
Zur

- Zur Zeit der dritten Monarchie hat diese Stadt SELEUCIA geheissen. Etliche meinen, Bagdad stünde, wo weiland BABYLON gestanden hat: Doch es ist falsch, denn Babylon hat am Euphrat, und also etliche Tage-Reisen davon gestanden, allwo man noch einige Rudera davon siehet.
2. MOSOUL, Lat. Mausilum, am Flusse Tigris, ebenfalls eine grosse Stadt, wird insgemein vor die alte Stadt NINIVE gehalten.
2. OPHRA, oder ORPHA, soll weiland EDESSA geheissen haben; Um diese Gegend wird der Türkische Jochten in grosser Menge gemacht.
4. HARAN, soll das alte Carræ in Mesopotamien seyn, wo der Römische General Crassus ist erschlagen worden.
5. Um diese Gegend, wo der Euphrat und Tigris zusammen fliessen, soll das Paradies gestanden haben.
6. Wo ORPHA liegt, dieselbe Gegend hat vor diesem MESOPOTAMIA geheissen.
7. Wo BAGDAD liegt, dieselbe Gegend hieß vor diesem BABYLONIA oder CHALDÆA.
8. Wo MOSOUL liegt, dieselbe Gegend hieß vor diesem ASSYRIA. Und so viel von der Asiatischen Türcken.

Das II. Theil Von Persien.

XLVI.

Wo liegt Persien?

Es liegt weiter hin gegen Morgen. Zur Linken stößt es an das Türckische und Arabische Gebiete, da macht ohngefehr der Tigris, der Euphrates, und der Sinus Persicus die Grenze.

Oben ist das Persische Meer, welches insgemein MAR di SALA, Lat. Mare CASPIUM oder HYRCANUM genennet wird.

Zur Rechten stößt es oben an die grosse Tartarey, da machet ohngefehr der Fluß OXUS die Grenze, welche ietzo JIHUN oder GIHUN genennet wird, und hernach an des grossen Mogols Gebiete, da ist der grosse Fluß INDUS, nicht weit von der Grenze.

Endlich ist unten das Indianische Meer, welches um diese Gegend noch MARE ARABICUM genennet wird.

XLVII.

Wem gehöret dieses Persien?

Was massen in Persien weiland die andere MONARCHIE gewesen ist, und wie dieselbe ALEXANDER M. über einen Hauffen geworffen hat, ist bekant.

Ietzo hat das Land seinen eigenen König oder Kayser, der in ihrer Sprache SOPHI, oder SEPH, oder SCHACH, genennet wird.

Am.